

„Die beste Entscheidung meines Lebens“

Cletus Afrifa Donkor ist Absolvent der Elektrotechnik



Von Katharina Kusche
Er hat eine Karriere, die sich wohl viele junge Menschen aus seinem Heimatland Ghana wünschen: Seinen Bachelor in Electrical Engineering an der Hochschule Ravensburg-Weingarten schloss er erfolgreich ab, schrieb sich anschließend für einen Master an der Universität Ulm ein und übernahm bei Airbus Defence and Space eine Werkstudententätigkeit, wo er bis heute tätig ist. Dort absolvierte er zuvor schon sein Praktisches Studiensemester und schrieb seine Bachelor-Arbeit.

„Es war die beste Entscheidung meines Lebens, in Deutschland, speziell in Weingarten, zu studieren“, sagt der 27-Jährige. Sein Vater wohnt zusammen mit seiner Stiefmutter und seiner kleinen Stiefschwester seit Jahren in Deutschland. Er hatte immer zu ihm gesagt, dass er oder seine zwei Schwestern nur zum Studium nach Deutschland kommen dürften. So wuchs Cletus Afrifa mit seinen zwei Schwestern bei seinen Verwandten auf. Eine der Schwestern wurde Polizistin und die andere Ärztin. Nachdem letztere einige Berufserfahrung in Ghana gesammelt hat, will sie eine Weiterbildung auf dem Gebiet der Kardiologie im Ausland machen. „Ich hoffe sie kommt hierher nach Deutschland“, wünscht er sich.

„In Ghana ist Familie nicht nur Mutter, Vater, Geschwister und Großeltern, sondern auch Onkels und Tanten, Cousins und Cousinen. Wir definieren Familie weiter“, erklärt er. Bis zu dreißig Personen aus den verschiedensten Generationen leben dann in einem Haus. „Es ist auch manchmal ganz schön anstrengend, da streitet sich immer jemand, vor allem die Frauen“, erzählt Cletus Afrifa, der bis zu seinem zehnten Lebensjahr in der Region Ashanti im Zentrum Ghanas aufwuchs. Ein oder zwei Mal im Jahr hat sein Vater ihn und seine Schwestern in Ghana besucht, manchmal war auch seine Stiefmutter oder der Stiefgroßvater mit dabei und einmal hat er sogar die zwölf Jahre jüngere Stiefschwester mitgebracht. „Wir waren auch immer in Kontakt, haben miteinander telefoniert. Es hat sich also schon wie Familie angefühlt.“

Wenn Europa, dann Deutschland

Nach der High-School ging Cletus Afrifa an eine Polytechnische Hochschule, wo er Elektrotechnik mit Schwerpunkt Telekommunikation studierte. Anschließend absolvierte er ein Jahr National Service bei einem staatlichen ghanaischen Unternehmen, bei dem er sein vorhergehendes Studium nutzen konnte. „Ich wollte aber immer mehr machen, als das, was ich dort durfte, und daher habe ich mich für ein Studium im Ausland entschieden“, sagt er. Asien oder Europa? Wenn Europa, dann Deutschland. Wenn Asien, dann China. Mit diesen Überlegungen musste er sich auseinandersetzen. Die deutsche Botschaft machte ihn aber auf das Goethe Institut aufmerksam und dort hörte er zum ersten Mal von der Hochschule Ravensburg-Weingarten.

Vor seinem Studienbeginn in Weingarten wollte er natürlich noch seine Familie in Münster besuchen. Doch da gab es ein kleines Problem: Zwar konnte er mit seiner Studienzulassung ein Visum für Deutschland beantragen, dieses war jedoch erst ab dem Monat gültig, in dem er sein Studium begann, was er jedoch nicht bemerkte. „Wir, ich und meine Verwandten, fuhren mit drei Autos zum Flughafen. Ich hatte meinen guten Anzug an und alle waren aufgeregt“, erzählt er. „Dann wollte ich einchecken, aber der Beamte am Schalter meinte, dass mein Visum erst einen Monat später in Kraft treten würde“, fährt er grinsend fort. Also musste er auf die Deutsche Botschaft und das Visum ändern lassen. Schlussendlich konnte er dann doch früher Ghana verlassen und sein neues Leben hier beginnen. ■



Cletus Afrifa Donkor, Jahrgang 1987, wurde in Kumasi in Ghana geboren. Nach seinem Schulabschluss studierte er an der Polytechnischen Hochschule in Takoradi Elektrotechnik mit Schwerpunkt Telekommunikation, bevor er an der Hochschule Ravensburg-Weingarten Electrical Engineering and Information Technology studierte. 2013 schloss er seinen Bachelor ab und ging für den Master an die Universität Ulm.

SIND SIE DER TYP FÜR KNIFFLIGE AUFGABEN?



DANN SIND SIE BEI UNS GENAU RICHTIG!

Die Schnitzer Group ist ein technisches Dienstleistungsunternehmen mit 8 Standorten weltweit. Unser Kernprodukt „Systemic Projectmanagement“ bildet den Rahmen für unsere 6 Geschäftsfelder: Qualitätsmanagement, Technischer Einkauf, Technische Simulation, Prozess- und Entwicklungsmanagement sowie Consulting.

Sie arbeiten gerne

- international
- interdisziplinär
- eigenverantwortlich
- in einem interessanten, technischen Umfeld

Sie sind

- kommunikationsstark
- einsatzfreudig und flexibel
- reiselustig
- ein Teamplayer

Interessiert?

Weitere Informationen und Stellenausschreibungen finden Sie unter www.schnitzer-group.com, 88239 Wangen im Allgäu, Tel.: +49 7522 707969-0